

Gemeinde Ottendorf
Bauausschuss

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses
am 17. November 2012
im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt

Herr Bornstedt	Vorsitzender
Herr Friedrichsen	GV
Herr Hansen	GV
Herr Rost	GV
Herr Freund	GV, Protokollführer

Als Gäste:

Frau Bürgermeisterin Sager
Herr Koll, Vorsitzender SFCO
weitere 5 Gäste

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung ist fristgerecht erfolgt. Alle Mitglieder des Ausschusses sind anwesend, somit ist er beschlussfähig. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende beantragt, dass die TOP 7 und 8 nichtöffentlich behandelt werden sollen.

Abstimmung: 5 dafür – einstimmig beschlossen

Somit wird nach folgender Tagesordnung vorgegangen:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.08.2012
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschluss über weitere Vorgehensweise bezüglich des Feuerwehrhauses (Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf)
6. Verschiedenes

Nichtöffentlich:

7. Bauangelegenheiten
8. Verschiedenes

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 09.08.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.08.2012 wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

Abstimmung: 5 dafür – einstimmig beschlossen

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass die Fußboden- und Malerarbeiten im DGH abgeschlossen sind. Mängel an den Fußleisten werden noch beseitigt. Der Handlauf wird in den Weihnachtsferien bearbeitet.

Abdeckungen der Heizkörper sind nicht mehr lieferbar. Es besteht Einigkeit, dass deswegen keine neuen Heizkörper beschafft werden sollen, sondern die alten Abdeckungen gestrichen werden sollen.

Die weiteren Arbeiten für den Maler, die erst in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen worden waren, erfolgen in den Weihnachtsferien.

Zur Renovierung des Ehrenmals berichtet die Bürgermeisterin, dass ein Angebot vorliegt, das vom Finanzausschuss und der GV beraten werden soll.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, welche Fenster in der Hausmeisterwohnung vorgesehen seien und ob die Verglasung 2- oder 3-fach sein soll. Es wird geantwortet, dass dazu die Beratungen noch nicht erfolgt sind.

TOP 5 Beratung und Beschluss über weitere Vorgehensweise bezüglich des Feuerwehrhauses (Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf)

Der Vorsitzende schildert die Entstehungsgeschichte des Antrags und ergänzt den schriftlichen Antrag der Feuerwehr ausführlich, der keinerlei inhaltliche Begründungen enthielt. Der Antrag war am 08.11.2012 von der Gemeindevertretung an den Bauausschuss verwiesen worden. Die GV hatte bereits die grundsätzliche Zustimmung zu Umbaumaßnahmen beschlossen und dass ein Architekt gemäß Leistungsphasen 1 - 3 Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung durchführen soll und dafür Haushaltsmittel in 2013 bereitgestellt.

So blieb es dem Bauausschuss vorbehalten, einen Architekten zu bestimmen und weitere Einzelheiten des Auftrages zu diskutieren. Dazu hatte der Vorsitzende mit dem Bauamt Achterwehr und innerhalb der Kreiswehr telefoniert und Architekten benannt bekommen. Mit allen hatte er ausführlich telefoniert und festgestellt, dass das Büro „ai-ak“ besonders geeignet erschien. Dieses hat bereits mehrfach und in mehreren Jahren auch für kleinere Gemeinden Feuerwehrhäuser neu und auch umgebaut. Außerdem hatten die Ausschussmitglieder über die websites der Büros die Möglichkeit, sich zu informieren. Darüber diskutiert der Ausschuss und auch über die Kosten. Dabei betont der Vorsitzende die Notwendigkeit der Einhaltung der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) und den geringen Spielraum. Dieser wird zu Gunsten der Gemeinde durch die benannten Architekten durch ein Angebot ausgenutzt.

Dieses Büro ai-ak „architekten ingenieure altes kreishaus“ aus Bordesholm bietet darüber hinaus der Gemeinde eine Machbarkeitsstudie zu einem Festpreis von 2.800 Euro an. Dieses Angebot wird vom Vorsitzenden den Ausschussmitgliedern zur Einsicht übergeben und er sagt zu, es an die Mitglieder zu mailen. Es gliedert sich in zwei Phasen: In der Planungsstufe 1 werden Bestand und Anforderungen der Unfallverhütungsvorschriften sowie der DIN 14092 ermittelt und die Machbarkeit mit der HFUK und der Bauaufsicht abgestimmt und das Ergebnis abgewo-

gen und dem Bauherrn vorgestellt für pauschal 800 Euro brutto.

Wenn sich eine wirtschaftliche Lösung zur Mängelbeseitigung ergibt, folgt Phase 2 mit der Erarbeitung einer Lösung am vorhandenen Standort und eine Kostenermittlung nach DIN 276 und die Präsentation beim Bauherrn für 2.000 Euro brutto.

Im Fall einer anschließenden Beauftragung mit den Planungsleistungen würden diese Vergütungen von dem Honorar der Leistungsphasen Grundlagenermittlung und Vorplanung abgezogen. Für die Beauftragung legt das Büro ebenfalls die Konditionen vor.

Nach ausführlicher Diskussion beantragt der Vorsitzende als Beschlussempfehlung für die GV: „Das Architekturbüro „architekten ingenieure altes kreishaus“ in Bordesholm wird mit einer Machbarkeitsstudie lt. Angebot vom 15.11.2012 bezüglich der Möglichkeit einer Sanierung des vorhandenen Feuerwehrhauses in Ottendorf und anschließend mit der Ausführung der Leistungsphasen 1 bis 3 nach HOAI auf der Grundlage der angebotenen Honorarsätze beauftragt.“


Abstimmung: 5 ja – einstimmig beschlossen

TOP 6 Verschiedenes

Es gibt keine Mitteilungen oder Fragen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:20 Uhr.


.....
Protokollant


.....
Vorsitzender